

Nr. 802 (Grubert) a) 1.Kd5 Gb2 2.Kc6 Kd4 3.G2b3 Gd5 4.Kb7 Kc5 5.Ka8 Kb6 6.G2b8 Gb7#, b) 1.G2e6 Gb5 2.G2a2 Kb4 3.Kd3 Ge2 4.Kc2 Gb2 5.Kb1 Kc3 6.Ka1 Kc2#, c) 1.Kf5 Kd4 2.Kg6 Ke4 3.Kh7 Gh6 4.G2g2 Kf5 5.Kh8 Kg6 6.G2g8 Gh7#, d) 1.Kf3 Kd2 2.Kg2 Gd1 3.Kh1 Ke3 4.G2e5 Gd4 5.G2b2 Kf2 6.G2h2 Gg1#. „4-Ecken-Matts, immer eine Schau.“ [EB] „Matts in allen 4 Ecken – ein toller Fund!“ [Michael Schreckenbach] Einige Löser sandten Beispiele, aber Jedes ist irgendwie anders.

Nr. 803 (Werner + Geissler) 1.e5 2.e4 3.e3 4.e2 5.e1S 6.Sf3 7.0-0 8.Sg5 9.Tf7 10.Tg7 11.Sh7 12.Tf7 13.Tf8 Sh6#. „Excelsior mit Unterverwandlung und Rochade in Tanagra-Form.“ [EB] „Hervorzuheben sind die sT-Züge nach der Rochade. Sie geschehen, damit der sS nach h7 ziehen kann und müssen zurückgenommen werden.“ [Autoren]

## Turnierausschreibung

Der Nachdruck der Ausschreibung aus Gaudium 125 folgt hier in englischer Sprache:

### 2. Thematic-tourney of Gaudium

We ask for helpmates with any number of moves. Beside the kings only pawns and bishops are to be used. Any bishop must be placed on its field of origin and must be blocked by two pawns of its own colour (=GameHomePosition-Bishop). At least one GHP-Bishop has to be used (see examples in Gaudium 12/2012, issue 125, page 4). Twins, multiple-solutions, zero positions and duplex are allowed, but no fairy elements.

Please send the problems until **30.06.2013** to [gaudiumprobleme@versanet.de](mailto:gaudiumprobleme@versanet.de) (Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena) and let us know your home-address.

Judge: Harald Grubert, Stadtroda

Prizes: 50,-

The bulletin including the award will be sent to all participants.

## zu früheren Aufgaben

Nr. 552 (Böttger) Gaudium 121, 06/2012, h#3. Harald Grubert sandte einen Vorläufer: M. Zucker, SASZ 1971, W.: Kc8 Sh1 (2), S.: Kc6 Ta4 Lb4 Bb5 Bb6 (5), h#3, 2 Lösungen. - Die Nr. 552 hat wegen der beiden Platzwechsel m. E. trotzdem Existenzberechtigung.

## Urdruck-Ampel

Die Ampel zeigt die derzeitige Zeit bei jetziger **Neueinsendung** eines Originals bis zur Veröffentlichung an. Die angegebenen Zeiten in Monaten sind nur Anhaltspunkte.

Genre	#2	#3	#n	h#2	h#3	h#n	s#	fairy
Monate	2	5	3	15	10	11	7	7

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 8 x im Jahr
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@versanet.de">gaudiumprobleme@versanet.de</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand:</b>	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	<a href="mailto:gaudiumprobleme@versanet.de">gaudiumprobleme@versanet.de</a>
<b>Belegexemplare:</b>	Per e-mail
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum <b>13.03.2013</b>
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Keiner
<b>Informalturniere:</b>	Jeweils für 2013 + 2014: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
<b>Preisrichter:</b>	Sven Trommler (#2, #3, #n); Steven B. Dowd (h#); Sven-Hendrik Loßin (s#); Arno Tüngler (fairy)

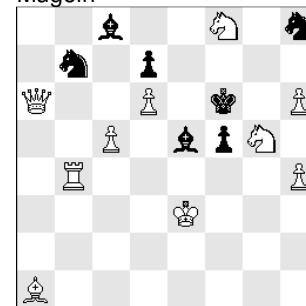
## Urdrucke

Ab 2013 beginnen erstmals 4 (!) neue Zwei-Jahres-Infomaltturniere. Informationen dazu im Impressum auf der letzten Seite.

Neu ist auch, dass nur noch Belegexemplare per Mail versandt werden. Der Postversand für neue Autoren wird eingestellt. Alle Autoren, die bisher die Belege von Gaudium auf dem Postweg erhielten, erhalten diese auch weiter per Post. Dafür gibt es einen Begriff, den ich ungern verwende, aber mir fällt nichts Gescheiteres ein: „Bestandsschutz“.

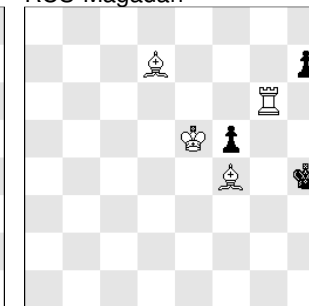
Als neue Autoren begrüße ich herzlich in Gaudium (der 127. + 128.) Petrasin Petrasinovic und Cornel Pacurar. Definitionen: **Erkönig**: König ohne königliche Eigenschaften, **Kaiserin**: T + S, **Prinzessin**: L + S, **Ultraschachzwang**: Schwarz darf nur schachbietend ziehen, und Weiß muß ihm entsprechende Züge ermöglichen.

819 Frank Fiedler  
Mügel



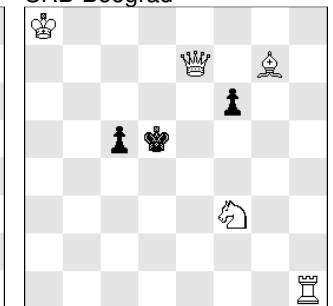
#2 b) wDa6->b6 (10+7)

820 Vladimir Kozhakin  
RUS-Magadan



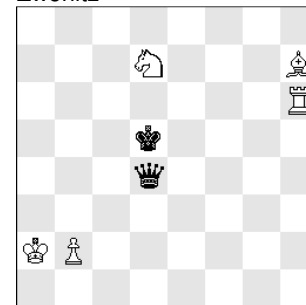
#3\* (4+3)

821 Petrasin Petrasinovic  
SRB-Beograd



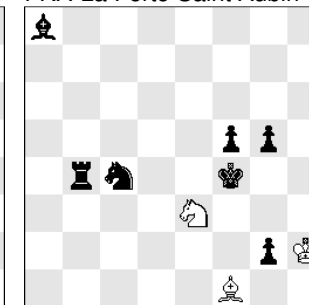
#3 (5+3)

822 Horst Böttger  
Zwönitz



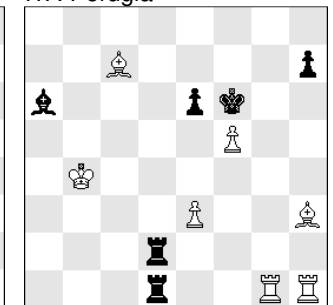
h#2 2 Lösungen (5+2)

823 Jean-Francois Carf  
FRA-La Ferté Saint Aubin



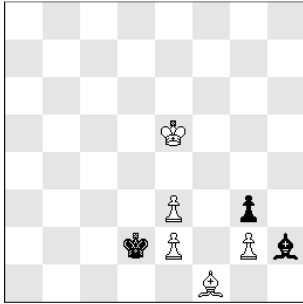
h#2 2 Lösungen (3+7)

824 Valerio Agostini  
ITA-Perugia



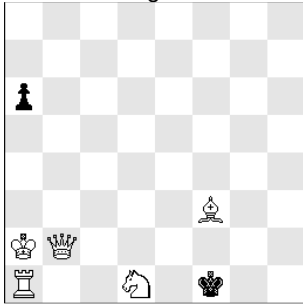
h#2 b) sTd1->a8 (7+6)

825 Mirko Degenkolbe  
Meerane



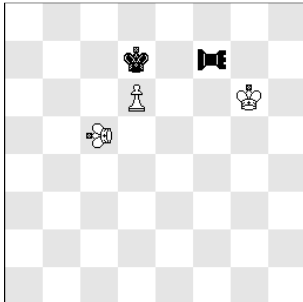
h#6 (5+3)

828 Torsten Linß Dresden  
Olaf Jenkner gewidmet



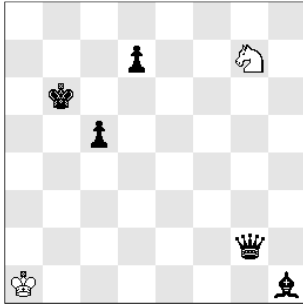
s#7 (5+2)

831 Eligiusz Zimmer  
POL-Piotrkow



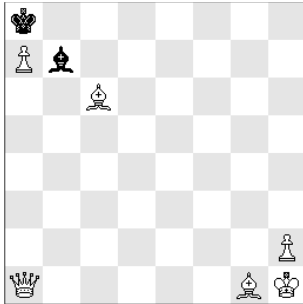
h=2 3 Lösungen (3+2)  
c5=Erlkönig f7=Kaiserin

826 Peter Heyl  
Eisenach



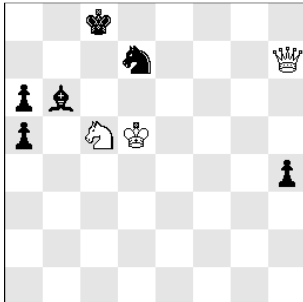
h#6,5 (2+5)

829 Anatoli Stepotschkin  
RUS-Tula



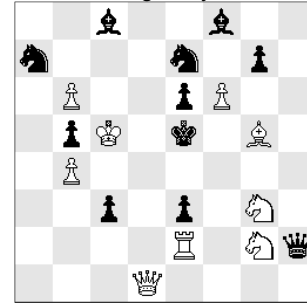
s#7\* (6+2)

832 Manfred Ernst  
Holzwickede



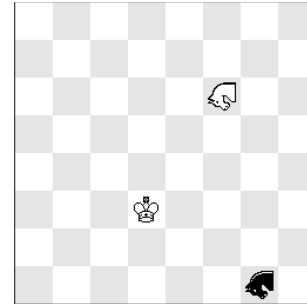
s#7 Längstzüger (3+6)

827 A. N. Pankratjew  
RUS-Tschegdomyn



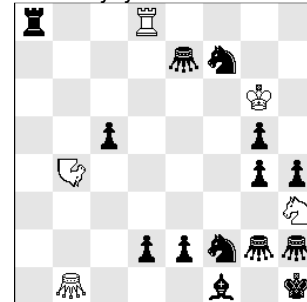
s#3 (9+11)

830 Cornel Pacurar  
CAN-Toronto



hs#6,5 b) wK->f4 (2+1)  
c) wK->c4 d) PRg1->g4; f6+  
g1=Prinzes., Ultraschachzw.

833 Viktor Sisonenko  
UKR-Kryvyi Rih



h#2 3 Lösungen (5+14)  
b4=Nachtreiter, 4 x Grashü.

## Lösungen aus Gaudium 124

Nr. 789 (Pankratjew) 1. .. Se3 2.Lc3#, 1. .. Ke3 2.Df2#, 1.Se7! (droht 2.Sf5#) Ke3/Kxc5/Kxe5/Se3 2.Df2/Txd5/Sc6/Sc6#. Ein spektakulärer, zwei Fluchtfelder gebender Opferschlüssel. Etwas für's Auge. Mattwechsel nach Se3. 1.Td8? Lxe5!

Nr. 790 (Kozhakin) 1.Ke4? Kh5!, 1.Txg2? Kh5!, 1.Tg8! (Z) Kh5 2.Lg4+ Kh4/Kh6 3.Lf2/Le3#, 1. .. h6 2.Lf2+ Kh5 3.Lg4#. „Eine nette Zugzwangkleinigkeit en miniature.“ [Eberhard Schulze] Erstaunlich, auch reziproke weiße Züge!

Nr. 791 (Grinblat) 1.Sc1! droht 2.Sf6+ (A) Kd4 3.Te4# und 2.Sc3+ (B) Kc4 3.Te4#, 1. .. Sf3 2.Sf6+ (A) Kd4 3.Te4#, 1. .. Sg4 2.Sc3+ (B) Kc4 3.Te4#, 1. .. f5 2.Lxe6+ Kxe6 3.Sf6# (A) und Sc3# (B). Außerdem 1. .. c4 2.Td2+ Ld4 3.Txd4#. Die beiden Drohungen tauchen differenziert als Fortsetzungen in je einer Variante auf und zusätzlich als (Doppel-)Matts in einer weiteren Variante (Kein Dual, wie jeder (!) Löser anmerkte!). Eine interessante und unkonventionelle Buchstabenmatrix!

Nr. 792 (Fiedler) 1.Th4! (Z) gxh4 2.Lg3 hxg3 3.b8S nebst 4.Sc6#, 1.Lf4! (Z) gxf4 2.Tc5 bxc5 3.b8L Kb6 Lc7#. Opferfeldwechsel von T und L. „Die Lösungen sind naheliegend, aber immerhin gibt es zwei Unterverwandlungen auf b8.“ [Thomas Brieden]

Nr. 793 (Carf, J.-F.) 1.Sxf4 Txd4+ 2.Ke5 gxf4#, 1.Sde3 Sxd4 2.Kc7 Se6#. „Zwar zwei Lösungen, aber Thematik?“ [Erich Bartel] „Räumung der d-Linie?“ [ES]

Nr. 794 (Sisonenko) 1. .. Sf6+ (A) 2.Kxf3 (a) Ld5#, 1. .. Sd6+ 2.Kxd3 Lb1#, 1.Kxf3 (a) e4+ 2.Kg4 Sf6# (A), 1.Kxf5 Th3 2.Kg6 Se7#, 1.Kxd3 Sb4+ 2.Kc3 d5#. „Three different distances: e4-g4 (Rock), e4-g6 (Bishop), e4-c3 (Knight) and three white batteries.“ [Autor] Reziproke Züge und etwas für Kegelsammler. „Worin besteht der Sinn des sBa4?“ [Alex Lehmkühl] Nun, vielleicht will der Autor mit ihm die Satzspiele legalisieren?

Nr. 795 (Nefyodov) 1.Db3 S2b4 (Se3?) 2.De3 Sd5 3.Ld3 Sf6#, 1.Db2 S6b4 (Se5?) 2.De5 Sd3 3.Sd5 Sf2#. Diese Weiterentwicklung diverser Vorläufer von Lasiy und auch der Nr. 375 (Böttger) besteht in der Vermeidung von Feldbesetzungen (e3, e5) und der daraus resultierenden Dualvermeidungen.

Nr. 796 (Pankratjew + Gershinski) 1.Lxe2 Tf5 2.Lf3 Le2 3.Lb7 Lxg4 4.Sb8 Txc5#, 1.Txd3 e4 2.Tb3 Tc3 3.c4 Lxc4 4.Tb8 La6#. „Der Aufbau der Batterien erfolgt in höchst abwechslungsreicher Weise. Große Klasse!“ [AL] Silvio Baier sandte mir einige Vergleichsaufgaben derselben Autoren: P1256861, P1256967, P1194655 aus der PDB. Das ist ziemlich dreister Tobak! A. N. Pankratjew erhält von mir die 2. gelbe Karte (Die erste gab es für Nr. 463 aus Gaudium 191. Beim nächsten Vorfall ist auch in Gaudium Schluß.)! Der Koautor M. O. Gershinski erhält die 1. gelbe Karte!

Nr. 797 (Fiebig) 1.Dg6+ Kxg6 2.Df5+ Kxf5 3.De4+ Kxe4 4.Dh1+ Kd3 5.Ka1 Kc2 6.a2 Lg7#. „Zwar leicht zu lösen, aber höchst originell...“ [TB] „Auf a8 wäre noch ein Plätzchen für eine weitere sD“ witzelt AL. Machen! Auf jeden Fall lobten alle Löser!

Nr. 798 (Schreckenbach) Satz: 1. .. hxg6#, 1.g7! Kf7 2.Kxg5 Ke8, Kg8 3.Kh5 Kf7 4.g8D+ Kf6 5.Dh4+ Kf5 6.Dg6+ hxg6#. „Einzügiges Satzspiel, Rückkehr von weißem (und schwarzem) König, der Bg6 kehrt als Dame auf sein Ursprungsfeld zurück.“ [Autor] Für AL war besonders 2.Kxg5! überraschend. Antiphönix und Pseudomattwechsel.

Nr. 799 (Heyl + Lehmkühl) Das Satzspiel 1. .. h3 2.Sd7 Ka7 3.Dd4+ Ka8 4.Da1+ usw. läßt sich nicht realisieren. Deshalb 1.Df8! h3 2.Sd7 Ka7 3.Df2+ (Zugwechsel) Ka8 4.Da2+ La7+ 5.Sb6+ Kb8 6.Db1 (das einzige Versteck) Lxb6#. Viele Fehlversuche waren zu umschießen: 1.Sd7? Ka7!, 1.Tg7? und 1.Dd8? wegen Selbstverstellung und 1.De8? wegen fehlendem Versteck für die wD. „Bekannteste Strategie, s. Nr. 621.“ [TB]

Nr. 800 (Jenkner) 1.Sf3! g5 2.Sh4 gxh4 3.Lc3 h3 4.Sf2+ Kh2 5.Le1 Kg3 6.Dd3+ Kh2 7.De2 Kg3 8.Tg4+ Kh2 9.Tg2 hxg2#. Der sK darf zweimal kurz ins Freie! Idealmatt.

Nr. 801 (Mlynka) 1.Kc3 b1D 2.Tb2 Dxb2+ 3.Kg7(=wD)+ Dxd7=, 1.Th6 kSxh6 2.Kc2 b1D+ 3.Kg6(=wD)+ Dxd7=. Ein feiner Wenigsteiner mit einem 90°-Echo.